

Aus der Pfarrei

An der Radrunde 155  
90455 Nürnberg

# CORPUS CHRISTI

## Feuer und Flamme erfüllen an Pfingsten

Wir sagen von einem Menschen, er sei Feuer und Flamme für eine andere Person oder auch für seinen Beruf, für die Musik, für den Sport. Wir gebrauchen den Ausdruck „sich für eine Sache erwärmen“. Wir reden von Feuereifer oder von flammender Begeisterung, von brennendem Verlangen, aber auch von brennendem Schmerz. Dabei geht es immer um eine große und starke Liebe. Sie kann den Menschen glücklich machen oder auch sehr schmerzen, wenn er z. B. von dem geliebten Mitmenschen Abschied nehmen muss oder wenn diesem ein großes Leid zustößt.

An keinem anderen Fest ist so viel von Feuer die Rede wie an Pfingsten. Wir reden den Heiligen Geist an als „Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut“, „Glut, die unser Herz durchdringt“. Am Pfingstfest erschienen den Aposteln „Zungen wie von Feuer, die sich verteilten ... Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt“ (Apg 2,3). Was soll dieser häufige Vergleich des Heiligen Geistes mit Feuer? Er hilft uns, die Fremdheit dem Heiligen Geist gegenüber zu überwinden, die sich schon aus dem Wort „Geist“ ergeben kann. Der Heilige Geist ist die Liebe in Person zwischen dem Vater im Himmel und seinem Sohn Jesus Christus. Im Heiligen Geist wendet sich diese Liebe uns Menschen zu.

Liebe kann man nicht so ohne weiteres sehen. Wir glauben an die Liebe. Sie hat mit Vertrauen zu tun. So ist es schon unter uns Menschen. So ist es auch mit der Liebe des Heiligen Geistes zu uns. Deshalb beten wir im Glaubensbekenntnis: Ich glaube an den Heiligen Geist. Im Licht dieses Glaubens wird uns manches viel klarer.



*Auch Saulus erreichte der Geist Gottes, als er vom „Licht“ getroffen erblindete und danach als Paulus zum Christ wurde. (Plastik vor der Pauluskapelle in Damaskus, Syrien.)*

Der Sohn Gottes ist zu uns gekommen, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria. Am Kreuz hat sich Christus „kraft ewigen Geistes“ Gott als makelloses Opfer dargebracht (Hebr 9,14).

Der Heilige Geist schenkt uns die Kirche. Er führt die Kirche und uns in der Kirche den richtigen Weg. Das wichtigste Geschehen in der Kirche, in dem Christus mit seiner Liebe ganz bei uns ist, ist das hl. Messopfer. Dabei ist wieder der Heilige Geist gegenwärtig. Darum betet der Priester unmittelbar vor der Wandlung: „Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib und Blut deines Sohnes, unse-

res Herrn Jesus Christus.“ Der Heilige Geist leitet die Kirche und uns einzelne in der Kirche bis zur letzten Vollendung: „Er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, wird auch euren sterblichen Leib lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt“ (Röm 8,11).

Wir gewöhnliche Menschen und Christen spüren den Heiligen Geist vor allem, wenn wir schlecht gehandelt haben und er uns im Herzen zur Umkehr mahnt. Der Heilige Geist ist am Werk in den brennenden Gewissensbissen. Er ist dann wie Feuer, das reinigt und durch Brennen heilen will.

Selbst den Menschen, die von Gott nichts wissen wollen, ihn sogar leugnen, zeigt sich der Heilige Geist in ihrem Innern. Sie kommen nicht zur Ruhe. Gott bleibt für sie trotz allen Widerstandes und trotz aller Leugnung doch die brennende Frage. Es gelingt ihnen nicht, sie totzuschweigen und völlig zu unterdrücken.

Die richtige Antwort auf den Heiligen Geist besteht darin, dass wir uns von der Glut seiner Liebe erfassen lassen und Feuer und Flamme werden für Gott. Er selbst sagt uns durch den hl. Paulus: „Lasst euch vom Geist entflammen“ (Röm 12,11). Er will also kein laues, nur schwach dahinglimmendes Christentum. Das gibt uns zu denken. Erneuern auch wir an Pfingsten unseren Glauben an den Heiligen Geist, der Feuer und Flamme für uns ist. Wir bitten ihn: Heiliger Geist, wärme in uns, was kalt und hart ist.

*Ihr  
Krystian Krawietz*

## Termine

**Fronleichnam**  
Do 07.06.07 – 10.00  
Gottesdienst am Hauptmarkt  
So 10.06.07 – 9.00  
Pfarrgottesdienst anschl.  
Prozession

**Sternwallfahrt Pfarreien-Verbund**  
Nürnberg am Ludwigskanal  
am Freitag, 15.06.07 um 18.30  
zum Klosterle in Pillenreuth  
(Wortgottesdienst 19.00 –  
anschließend gemütliches Beisammensein)

**Pfarrfest**  
Sa/So 16.06.07 und 17.06.07

**Kleinkindergottesdienste**  
So 17.06.07 – 10.00  
So 15.07.07 – 10.00  
So 16.09.07 – 10.00

**Schülergottesdienste**  
So 24.06.07 – 10.00  
So 30.09.07 – 10.00

**Familiengottesdienste**  
So 03.06.07 – 10.00  
So 01.07.07 – 10.00

**Ökum. Friedensgebet**  
So 20.05.07 – 19.00  
So 17.06.07 – 19.00  
So 15.07.07 – 19.00

**KAB**  
Do 28.06.07 – 20.00  
„Malta-Gozo – Inseln der  
Kontraste“

**Ruheständler**  
Mi 23.05.07 – 8.30  
Stadtrundgang in Wassertrüdingen  
Do 14.06.07 – 8.30  
Radtour  
Mo/Di 25./26.07.07  
Busausflug Naumburg/Saale  
26.–30.08.07 Wandertage  
im Elbsandsteingebirge

**Senioren**  
Mi 13.06.07 – 15.00  
Japanische Gärten – Diavortrag  
Mi 11.07.07 – 15.00  
„Vorsicht Trickdiebe“  
Mi 12.09.07 – 15.00  
Bücher unsere heimlichen  
Freunde

**Eine Welt Waren Verkauf**  
nach den Gottesdiensten im Foyer  
Sa/So 02./03.06.07  
Sa/So 07./08.07.07

**Offenes Singen**  
So 24.06.07 – 20.00 im Pfarrsaal

**Flohmarkt**  
für gebrauchte Kindersachen  
Fr 14.09.07 – 17.00

## Fastenessen

Mehr als 50 Teilnehmer haben sich am 25. März 2007, dem Misereor-Sonntag, zum Fastenessen im Pfarrsaal versammelt, um konkret Solidarität mit der „Einen Welt“ zu zeigen.

Es wurden nicht nur verschiedene leckere Suppen angeboten, sondern auch feine Kuchen für den Nachmittagskaffee standen wir alle Interessierten bereit.

Bei diesen beiden Aktionen kamen durch Spenden 302,00 Euro für das Kinderkrankenhaus in Thika zusammen.

Ein herzliches Dankeschön allen Köchinnen und Köchen sowie den Kuchenlieferanten und natürlich auch allen Spendern.

M.S.

## Eine-Welt-Verkauf

Dieses Stichwort meint nicht den Ausverkauf der Welt, sondern den Verkauf von Waren des „Fairen Handels“ auf dem Weg hin zur Gestaltung einer gerechteren Welt für alle. Es geht um den regelmäßigen Verkauf von Waren, die in den Entwicklungsländern unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt werden und für die ein fairer Preis zu entrichten ist.

Fairer Handel bedeutet für die Menschen in den Entwicklungsländern:

- Soziale Absicherung durch beständiges Einkommen und Möglichkeiten zu Rücklagen,
- besondere Förderung von Frauen und Kindern,

- Kontinuität durch langfristige Lieferverträge und dauerhafte Zusammenarbeit,

- Herstellungsmethoden von Bio-Produkten.

Helfen Sie mit „global denken – lokal handeln“ in dieser EINEN WELT, die uns allen miteinander anvertraut ist als Lebensmöglichkeit und Lebenserfüllung!

Der Eine-Welt-Verkauf findet in Corpus Christi immer am ersten Wochenende eines Monats nach den Gottesdiensten statt.

Vielleicht haben Sie ja Lust mitzumachen – Die Tätigkeit ist äußerst interessant? Das Eine-Welt-Team würde sich darüber freuen. B.S.

# Ökumenische Gespräche

In der Fastenzeit fanden nach vielen Jahren wieder einmal „Ökumenische Gespräche“ statt. Die Themen waren an die Tage in der Karwoche angelehnt. So ging es in den drei Abenden um Abendmahl/Eucharistie, Kreuzigung und Auferstehung.

Bei einer Teilnehmerzahl von meist 35 Personen wurde viel diskutiert, ausgetauscht und besprochen. Ziel war es auch, auf die jeweils andere Konfession zu hören und mehr voneinander zu erfahren, damit ein besseres Verstehen „der anderen“ möglich ist.

Die Referenten (GRin P. Hippel, Pfrin C. Voigt-Grabenstein und Pfr. F. Berger) bereiteten jeweils einen Abend vor, so dass es eine bunte Mischung an Methoden und Meinungen wurde und wohl für jeden etwas dabei war.

Positiv rückgemeldet wurde von dem sehr gemischten und breiten

Publikum u. a., dass man mal über den eigenen Horizont hinausschauen konnte, aber auch, dass man theologisch mehr erfahren hat. Dass es durchaus Themen waren, die alle interessierten und vielleicht sogar unter den Nägeln brannten, merkte man schon an den Abenden, wo zum Teil heftige, aber gute Diskussionen entstanden.

So kamen Osterkirche und Corpus Christi mal wieder ins Gespräch – und das nicht nur beim Gottesdienstfeiern und gemeinsamen Fahrten, sondern bei wichtigen Themen, die uns leider noch viel zu sehr trennen.

Bleibt zu hoffen, dass die offene Atmosphäre über diese Abende hinaus trägt und wir weiterhin in gegenseitiger Achtung, Toleranz und einer gesunden Portion Neugierde im Gespräch bleiben können.

P.H.

# Willkommen beim Pfarrfest



Am 16./17. Juni 2007 findet das traditionelle Pfarrfest wieder im Pfarrgarten statt. Beginn ist am Samstag um 19.00 h mit dem Bieranstich. Nach dem Festgottesdienst um 10.00 h am Sonntagvormittag können sich alle Gemeindemitglieder kulinarisch verwöhnen lassen und am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Herr Peuschel. Am Nachmittag sind verschiedene Aktionen der einzelnen Gruppen und Arbeitskreise geplant. Das Pfarrfest endet mit der Schlussandacht um 19.00 h.

A.G.

## Zur Vorbereitung zum Pfarrfest – Tombola

Auch wenn es zu unserem Pfarrfest noch ein paar Wochen sind, so laufen schon im Hintergrund viele Vorbereitungen. Das Tombola-Team bittet wieder um Sachspenden, um die Tombola attraktiv gestalten zu können. Ihre Preise bringen Sie bitte ins Pfarrbüro; wir holen diese auch gerne bei Ihnen ab.

M.S.

## Bücherflohmarkt

Wir wollen am Pfarrfest wieder einen Bücherflohmarkt zugunsten der Pfarrei Corpus Christi veranstalten. Dazu benötigen wir Ihre Mithilfe. Haben Sie zuhause noch gut erhaltene Bücher, die Sie uns zur Verfügung stellen möchten? Dann bringen Sie diese lieber uns als dem Recyclinghof. Gesucht werden Kinder- und Erwachsenenliteratur, (z.B. Bilderbücher, Romane, Sachbücher, Rätselbücher, Bastelbücher, Comics, etc.). Im Kindergarten und im Pfarrzentrum (Untergeschoss-Krabbelraum) stehen Sammelkartons auf. Bitte unterstützen Sie diese Aktion. Vielen Dank! G.D.D.

## Liebe schmilzt das Eis

Oschoo – so erzählt man sich in Japan – war der Sohn fleißiger Fischersleute. Er half seinen Eltern bei den Fischteichen und war ihre Stütze im Alter.

In einem harten, kalten Winter erkrankte seine alte Mutter und hatte keine Kraft mehr. Sie sagte zu Oschoo: „Hätte ich einen frischen Karpfen aus dem Teich, dann würde ich sicher wieder gesund.“ Oschoo war sehr traurig; er wusste wie dick die Eisdücke auf den Teichen war. Vergeblich mühte er sich mit der Axt das Eis zu zerschlagen.

So fest er auch schlug, er schaffte es nicht. Da begann er

bitterlich zu weinen. Schließlich warf er sich voll Verzweiflung auf die kalte Eisdücke. Da fühlte er plötzlich eine große Wärme in seinem Körper; schnell streifte er seine Kleider ab und unter ihm taute das Eis auf.

Mit der Axt hat er es nicht geschafft; jetzt bringt er sich selbst zum Einsatz. Hingabe überwindet die Kälte, Opferbereitschaft bringt das Eis zum Schmelzen.

Du Herr hast es uns vorgelebt und gesagt: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe (Joh 15,1,2.) Hilf, dass wir immer mehr in dieser Gesinnung leben.

# „Der Kleine Laden – informieren, treffen, verweilen“

Das neue Projekt in Herpersdorf wird ökumenisch von zwei Gemeinden getragen



„Der Kleine Laden – informieren, treffen, verweilen“ in der Residenz im Herzen von Herpersdorf.

Ganz langsam hat sich eine Idee entwickelt, nun nimmt sie Gestalt an: Wir, die beiden Gemeinden Osterkirche und Corpus Christi, werden einen Laden im Herzen von Herpersdorf eröffnen. Sein Name wird sein „Der Kleine Laden – informieren, treffen, verweilen“.

Wir wollen, dass die Menschen die Kirche vor Ort präsenter erleben, außerhalb der üblichen „kirchlichen“ Räume.

Dieser neue Treffpunkt soll ein Ort sein, an dem man Informatio-

nen einholen kann: was läuft in unserem Gemeindegebiet wo, wann, wie.

Ein Ort, an dem man in netter Atmosphäre eine Tasse Kaffee oder Tee trinken kann, „Der Kleine Laden“, in dem es Eine-Welt-Waren zu kaufen gibt und auch ein paar nette Karten zu verschiedenen Anlässen oder kleine Geschenkbücher. Hier wird es ein schwarzes Brett (Tauschbörse) geben für Menschen, die auf der Suche sind oder etwas anbieten wollen,

also eine Anlaufstelle für Neuzugezogene genauso wie für Einheimische.

Getragen und finanziert wird „Der Kleine Laden“ durch ein ökumenisches Netzwerk, das wohl einmalig in seiner Art ist: Sowohl die Osterkirchengemeinde wie auch die kath. Gemeinde Corpus Christi stehen für das Projekt Pate. An der Finanzierung beteiligen sich weiterhin: die Freunde der Osterkirche e. V., das Sozialzentrum der Diakonie gGmbH, die Gesellschaft der Evangelischen Kindergärten vor Ort und der Diakonieverein.

Das detaillierte Konzept wird derzeit erarbeitet, viele Ideen gibt es schon. Wir wissen zugleich, dass da noch viel Arbeit daran hängt. Vielleicht haben Sie auch Lust, bei dieser neuen Idee mitzumachen und mitzugestalten? Ehrenamtliche, die sich für das Projekt einsetzen, sind jederzeit gefragt. Oder wollen Sie lieber mit Ihren Ideen und Vorschlägen die Vorbereitungsgruppe mit unterstützen, die sich regelmäßig trifft? Lassen Sie sich einfach davon begeistern.

Die Einweihung wird am 29. September stattfinden. Wir freuen uns, wenn viele Menschen gemeinsam mit uns diesen neuen Treffpunkt einweihen und feiern!

CVG / B.S. / we

## Zeltlager 2007

Die Jugend lädt ein zum Sommerzeltlager!!

Natürlich werden wir auch dieses Jahr wieder ins Zeltlager fahren. Das schlechte Wetter der letzten Jahre hat uns nicht entmutigt – im Gegenteil: Heuer wird es sicher viel Sonnenschein geben und falls nicht, dann werden wir trotzdem wieder unseren Spaß haben.

Los geht es am 28. Juli mit Fahrrad und Zug Richtung Bechhofen. Dort werden wir die Zelte an einem wunderschönen Badensee aufschlagen und wieder viele gemeinsame Unternehmungen starten. Was wir alles mit den Kindern und Jugendlichen vorhaben, wird natürlich noch nicht verraten.

Nach einer Woche Spaß und Abenteuer geht es dann am 3. August wieder nach Hause. Hoffentlich mit vielen schönen Erlebnissen im Gepäck!

Die Anmeldungen werden rechtzeitig in der Kirche aufgelegt. Aber dann schnell anmelden, weil die Teilnehmerzahl begrenzt ist und es können nur die ersten Anmeldungen berücksichtigt werden.

P.H.